

Medieninfo vom 12. Dezember 2012

Ein Vorbild beim Klimaschutz: LWL-Einrichtungen Warstein erhalten BUND-Auszeichnung „Energie sparendes Krankenhaus“

Warstein (lwl). Die LWL-Einrichtungen Warstein setzen ein nachhaltiges Energiemanagement um und haben ihre Wärmeversorgung umfangreich für 2,8 Mio. Euro saniert. Dadurch sank der Energieverbrauch seit 2006 um ein Viertel. Nun unterschreitet der Krankenhausbetrieb den durchschnittlichen Energieverbrauch ähnlich großer Häuser um 77 Prozent und spart jährlich mehr als 325.000 Euro Energiekosten. Das Haus ist die dritte besonders energieeffiziente psychiatrische Fachklinik des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL).

Die LWL- Einrichtungen Warstein leisten damit einen beispielhaften Beitrag zum Klimaschutz und erhielten das BUND-Gütesiegel „Energie sparendes Krankenhaus“ vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND). Es ist die 38. Klinik bundesweit, die das begehrte Siegel der „Klassenbesten“ erhielt. Die BUND-Kriterien sind hoch und lehnen sich an das Kyoto-Protokoll für Klimaschutz an.

In Warstein wird heute auf moderne Wärmeversorgungsanlagen, Erneuerbare Energie und eine umfassende Gebäudesanierung gesetzt. Die Umbauten wurden über Mittel des Landes und aus dem Konjunkturpaket II sowie aus Eigenkapital finanziert. Gegenüber 2006 entlasten die Modernisierungen das Klima um 258 Tonnen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) jährlich.

Die hohen Einsparungen lassen sich nur mit einem durchdachten Energiesparkonzept realisieren. Die LWL-Klinik hat für die Wärmeversorgung neue effiziente Brennwertkesselanlagen mit Erdgasbefuerung angeschafft. Wie in einigen anderen LWL-Einrichtungen nutzt dieses Haus seit Neuestem ebenfalls Holzhackschnitzel zur Wärmeerzeugung, die regional aus dem Sauerland angeliefert werden. Die Klinik erzeugt seit Jahren Wärme und Strom in einem Blockheizkraftwerk (BHKW). Die nun modernisierte Anlage läuft mit einem effizienteren Wirkungsgrad.

Außerdem trugen die Dämmung einzelner Gebäude und der Einbau von wärmeisolierten Fenstern sowie die Generalsanierung zweier Gebäude zusätzlich zu einer deutlichen Verringerung des Wärmebedarfs bei. Dies macht doppelt Sinn, um keine zusätzlichen Verluste der klimaschonend erzeugten Energie zu haben.

„Mit den LWL-Einrichtungen Warstein zeigt sich erneut, dass gute Klima-Taten zur Nachahmung motivieren. Die Beschäftigten beim LWL haben ihr internes Marketinginstrument genutzt, um sich nun gemeinsam mit Kollegen an diesem Standort in Warstein für das Energiesparen stark zu machen. Für dieses Engagement möchte ich Ihnen danken“, so Professor Dr. Heinrich Münz, stellvertretender Vorsitzender der BUND-Kreisgruppe Soest bei der feierlichen Vergabe des Gütesiegels.

Zufrieden zeigte sich auch Helmut S. Ullrich, Kaufmännischer Direktor der LWL-Einrichtungen Warstein: „Wir beim LWL haben erkannt, dass sich eine medizinische Einrichtung durchaus betreiben lässt, wenn man bei den Investitionen die Betriebskosten auch über einen langen Zeitraum berücksichtigt. Damit können wir nachhaltig ökonomisch und ökologisch handeln. Das kommt unseren Patienten, Bewohnern, Beschäftigten, dem Standort und uns zugute.“

Weitere Information über:

BUND Berlin e.V.:

Annegret Dickhoff; Tel.: (030) 78 79 00-21; E-Mail: dickhoff@bund-berlin.de



Im Rahmen einer Feierstunde in der Energiezentrale nahmen die LWL-Einrichtungen Warstein das Zertifikat „Energiesparendes Krankenhaus“ entgegen (v.l.): Doris Gerntke-Ehrenstein (Leiterin LWL-Wohnverbund), Kunigunde Hundt (Leiterin LWL-Pflegezentrum), Christian Tögel (Energieagentur NRW), Dr. Josef Leßmann (Ärztlicher Direktor LWL-Klinik), Rüdiger Keuvel (Pflegedirektor LWL-Klinik), Helmut S. Ullrich (Kaufmännischer Direktor LWL-Einrichtungen), Reinhard Löbber (LWL-BLB), Manfred Maas (Leiter Abteilung Bau und Technik), Franz-Josef Heiming (Sachgebietsleiter), Annegret Dickhoff (Projektleiterin BUND) und Prof. Dr. Heinrich Münz (Vorsitzender BUND-Kreisgruppe Soest). Foto: LWL/Brinkmann

Kontakt:
Eva Brinkmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 02902 82-5085
E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
E-Mail: presse@lwl.org